

Deseniss & Jacobi Act.-Ges. in Hamburg, Wendenstrasse.

Gegründet: 1867, A.-G. seit 27./7. 1899 mit Wirkung ab 1./1. 1899; eingetr. 4./8. 1899. Letzte Statutänd. 7./4. 1900, 10./11. 1904, 28./3., 14./12. 1908, 30./12. 1910, 18./4. 1911. Gründung s. Jahrg. 1900/1901.

Zweck: Fortbetrieb der Fabrikanlagen Deseniss & Jacobi (übernommen für M. 760 000). Brunnen- u. Maschinenbau, Herstell. von Pumpen u. Dampfmasch., Bohrgeräten, Herstell. u. Vertrieb der dazu erforderl. Werkzeuge, Übernahme von u. Beteil. an Bohrunternehm. u. Bergbaubetrieben im In- u. Auslande sowie der Betrieb aller hiermit in irgendeiner Verbindung stehenden Geschäfte. 1906 wurden der Ges. wertvolle Patente auf das Enteisener-Verfahren erteilt, davon 1908 eine Reihe Patente verkauft. 120 Arbeiter. Per 1./1. 1904 Übernahme der Firma R. Gliemann gegen Hergabe von M. 100 000 in neuen Aktien u. M. 2337 bar.

Kapital: M. 1 400 000 in 1400 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 600 000. Die G.-V. v. 10./11. 1904 beschloss zwecks Übernahme der Firma R. Gliemann Erhöhung um M. 100 000. Die G.-V. v. 28./3. 1908 beschloss Erhöhung um M. 300 000 in 300 Aktien. Nochmalige Erhöhung um M. 400 000, (also auf M. 1 400 000) in 400 ab 1./1. 1900 div.-ber. Aktien, beschloss die G.-V. v. 14./12. 1908, welche Béla J. von Vangel gezeichnet hat, wogegen 791 Aktien von dessen Moskauer Ges. f. artesische Brunnen etc. erworben werden sollten. Vangel hat jedoch den mit der D. & J.-Ges. abgeschlossenen Vertrag nicht erfüllen können, sodass diese von dem Geschäft zurücktrat. Die Plazierung dieser 400 neuen Aktien von 1908 beschloss die a.o. G.-V. v. 30./12. 1910, indem M. 270 000 zu 102.50% mit Div.-Ber. ab 1./1. 1911 begeben wurden; auch die Begebung der restl. M. 130 000 ist für 1911 gesichert. Zur Aufnahme neuer Geschäftszweige sollen lt. G.-V. v. 18./11. 1911 weitere M. 600 000 neue Aktien begeben, das A.-K. somit auf M. 2 000 000 erhöht werden. Die Ges. hat sich 1910 zur event. Verlegung u. Vergrößerung der Fabrikanlagen in Schiffbek ein wertvolles Terrain am Wasser gesichert, ferner hat die Ges. Anfang des Jahres 1911 die „Companhia Perfuradora Brasileira Ges. m. b. H. mit einem Kapital von M. 200 000 gegründet u. sich daran mit M. 130 000 beteiligt.

Hypothek: M. 600 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Bis Ende April. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F., 4% Div., vom Übrigen 20% Tant. an A.-R. (auf welche M. 4000 jährl. feste Vergütung angerechnet wird), Tant. an Vorst., Rest zur Verf. d. G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Grundstücke 361 404, Gebäude 168 300, Einricht. 6500, Masch. u. Werkzeuge 106 000, Bohrgeräte 222 000, Modelle u. Zeichn. 8000, Kataloge u. Drucksachen 5000, Patente 17 000, Versuche 1, Debit. 266 441, Interimskto 40 803, Lager 229 134, Wechsel 548, Kto pro Diverse 33 041, Bohrranteile 31 041, Companhia Perfuradora Brasileira 130 000, Terrain Schiffbek 356 750, Bank u. Kasse 79 736. — Passiva: A.-K. 1 270 000, Hypoth. 200 000, Kredit. 459 706, Akzepte 3589, R.-F. 37 905 (Rückl. 3959), Rückl. 20 000, Grat. 3500, Tant. an Vorst. 4000, do. an A.-R. 3000, Div. 60 000. Sa. M. 2 061 702.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs., Arb.-Versich., Krankenkasse 15 365, Unk. 76 597, Steuern 4884, Saläre 76 234, Gewinn 140 819. Sa. M. 313 901. — Kredit: Bruttogewinn M. 313 901.

Dividenden 1899—1910: 5, 6, 0, 0, 0, 0, 5, 6, 6, 6½, 6, 6%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: R. Walter, Wilh. Sieveking,

Prokuristen: Wilh. Aug. Herm. Lange, Franz Schubert.

Aufsichtsrat: (3 oder mehr) Vors. Herm. O. Hüttner, Max H. Franck, A. von Seht. *

Eisenwerk (vorm. Nagel & Kaemp) A. G. in Hamburg,

Uhlenhorst, Barmbeckerstr. 4/8.

Gegründet: 4./5. 1889. Letzte Statutänd. 8./4. 1899 u. 28./4. 1900. **Zweck:** Betrieb einer Maschinenfabrik, sowie Ausführung aller mit solchem Betriebe in Zus.hange stehenden techn. gewerbl. oder industr. Arbeiten. Spezialitäten: Einrichtung von Getreide- und Reismüllern Zementfabriken, Herstell. von Maschinen für Hartzerkleinerung, Pumpen, elektr. Krane, Trockenanlag., Speicherei-Einricht. Übernommen wurde s. Z. die der Firma Nagel & Kaemp gehörige, am Osterbek-Kanal gelegene Maschinenfabrik nebst Grundstück, den fertigen u. halbf. Maschinen resp. Maschinenteilen u. Patenten für M. 1 559 811. 1898 Erwerb eines Nachbargrundstückes für M. 35 136 und 1900 Verkauf eines Streifens Areal von 310,3 qm Grösse für M. 8533 an den Hamburger Staat. 1905 schloss mit einer Unterbilanz von M. 118 251 ab, wovon M. 78 464 durch den R.-F. Deckung fanden, restliche M. 39 787 konnten aus dem Gewinn von 1906 getilgt werden. Zugänge auf Masch.- etc. Kti erforderten 1907—1910 M. 78 850, 14 412, 37 612, 35 758. 1911 Bau einer neuen Holzbearbeitungswerkstatt.

Kapital: M. 1 600 000 in 1600 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 100 000, erhöht um M. 500 000 lt. G.-V. v. 8./4. 1899 in 500 neuen, ab 1./1. 1899 div.-ber. Aktien à M. 1000, angeboten 440 Stück den Aktionären 5:2 v. 8.—15./5. 1899 zu 128% zuzügl. 4% Zs. ab 1./1. 1899.

Anleihe: M. 500 000 in 4% (früher 4½%) Prior.-Oblig. von 1896, Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu pari ab 1902 durch jährl. Ausl. von mind. M. 25 000 im Jan. auf 1./7.;